

Kurzbericht

Eine Chance für eine positive Bestandsentwicklung in der Ostsee?

Hoffnungsvoller Dorschjahrgang in der Ostsee bestätigt

A chance for a positive development in the Baltic Sea? – Promising cod year class confirmed

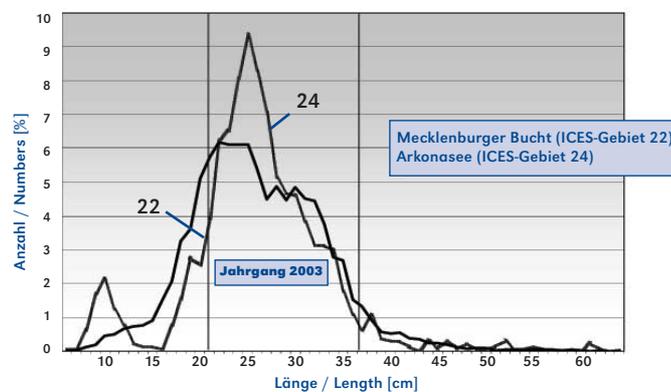
Der *Stratified Random Survey*, der vom 22. 10. bis 3. 11. 2004 in der Arkonasee, Kieler und Mecklenburger Bucht durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass der **Dorschjahrgang 2003**, dessen Stärke anhand der Altersgruppe 0 bereits im Herbst 2003 als gut bis sehr gut eingeschätzt wurde, in seiner Stärke bestätigt werden konnte.

Mit einem Längenspektrum zwischen 21 und 37 cm und zahlenmäßig hohen Anteilen der Altersgruppe 1 wurde ein Spitzenwert der letzten Jahre in der Arkonasee erzielt. Einjährige Dorsche waren im gesamten Seegebiet und in allen Tiefenstufen präsent; in der Mecklenburger Bucht allerdings nur im Zentrum der Bucht. Die optimalen hydrografischen Bedingungen des Jahres 2003, verursacht durch den starken Salzwassereintrich im Januar aus dem Kattegatt sowie kleineren Einschüben in März und Mai, führte zu guten Entwicklungsbedingungen für den Dorschjahrgang 2003.

Der **Dorschjahrgang 2004** erreicht als Altersgruppe 0 mit 90 Jungfischen pro Station in der Arkonasee und ca. 30 in der Mecklenburger Bucht nicht das Niveau der Altersgruppe 0 des Jahrganges 2003 im Vorjahr. Er muss nach ersten Einschätzungen zu den schwächeren, bestenfalls zu den mittleren Jahrgängen gezählt werden.

Die Schwäche des **adulten Dorschbestandes** wurde ebenfalls eindrucksvoll bestätigt. Durchschnittlich 16 gefangene Dorsche pro Station in der Arkonasee und 6 Dorsche in der Mecklenburger Bucht hatten das Mindestmaß von 38 cm. Dorsche ab 50 cm Länge waren nur noch mit 2 Exemplaren pro Station im Fang in den beiden Seegebieten vertreten und verdeutlichen damit den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. In keinem Areal der beiden Seegebiete wurden ökonomisch befischbare Dorschkonzentrationen angetroffen.

Die Ergebnisse zeigen zusammenfassend, dass ältere Dorsche über 38 cm in der westlichen Ostsee kaum vorhanden sind. **Der Dorschjahrgang 2003 wird 2005 nahezu die alleinige Basis für den Dorschang in der westlichen Ostsee bilden und erfordert ohne jeden Zweifel Schonung.** Die Fischerei wird sich im kommenden Jahr in der westlichen Ostsee fast ausschließlich auf diesen Jahrgang richten. Dies zeigt auch, dass die Fischerei unmittelbar von der Stärke der nachwachsenden Jahrgänge abhängt. Fällt der neue Jahrgang 2004 schwach aus, wird es keinen Dorsch mehr geben, auf den die Fischerei ausweichen kann.



Längenverteilung der Dorsche in den ICES-Gebieten 22 und 24 während der 533. Reise FFK „Soled“ vom 22. 10. – 4. 11. 2004.
Length distribution of cod in ICES Sub-divisions 22 and 24 during research cruise no. 533 of FRV „Soled“ from 22 Oct. – 4 Nov. 2004.